

GIN-Medieninformation vom 21.05.2019
steht unter **BoxID 957140** zum Download
bereit auf <https://www.pressebox.de>
Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



GIN: *„Den Blick nach oben richten, um Bebauungslücken zu entdecken!“*

Geschossaufstockung lindert Wohnungsnot

Ostfildern (GIN) – 21.05.2019. Entschlusskraft und Gestaltungswille sind gefragt, um soziales Zusammenleben in wachsenden Metropolen zu organisieren. *„Jeder Mensch hat das Recht auf ein Dach über dem Kopf und unbehelligtes Wohnen!“*, postuliert Jochen Meilinger, 1. Vorsitzender der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. (GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de). Sein Verband, dem über 50 mittelständische Anbieter gütegeprüfter Nagelplattenprodukte angehören, betrachtet es als eine der aktuell wichtigsten Aufgaben der Innenpolitik, fehlende Wohnungen in benötigter Anzahl und Größe zeitnah zu errichten. Innerstädtisch kommt dafür laut GIN in erster Linie das Aufstocken von Industriehallen, Wohnblöcken und anderen intakten Bestandsgebäuden mit flachen oder flach geneigten Dächern in Betracht.

„Man mag sich über die Anziehungskraft der Metropolen wundern und das rapide Städtewachstum gutheißen oder nicht – lösen müssen wir das Problem des akuten Wohnungsmangels allemal. Und zwar zügig!“, sagt Kay-Ebe Schnoor, Obmann im Marketing-Ausschuss der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. (GIN).

Unterm Himmel ist genügend Platz

Nagelplattenbinderkonstruktionen sind für Aufstockungen auf Flachdächern wie geschaffen. Denn die vergleichsweise leichten, fachwerkartigen Tragwerkselemente werden objektspezifisch vorgefertigt und lassen sich per Kran problemlos in höhere Etagen hieven. Durch ihr geringes Gewicht reichen die Tragreserven des Bestandsgebäudes oftmals sogar

aus, um mehrere zusätzliche Geschosse aufzusatteln. Das kommt dem Wohnungsmarkt dann umso mehr zugute.

Mit ihren material- und bauartspezifischen Vorteilen können Nagelplattenkonstruktionen insofern höchst effektiv zur Lösung eines der gravierendsten Probleme beitragen, dem sich Städte, Kommunen und die Wohnungswirtschaft derzeit gegenübersehen: der Wohnungsknappheit im urbanen Raum. Während auf dem Land grob geschätzt weit mehr als eine Viertelmillion Wohnungen leerstehen, fehlt eine noch viel größere Anzahl in innerstädtischen und stadtnahen Lagen.

Lösbare Aufgabe

Etwa jedes vierte innerstädtische Gebäude kann potenziell aufgestockt werden, hat eine Studie im Auftrag des GIN ergeben. In ganz Deutschland dürfte es nach den Berechnungen verschiedener Marktforschungsinstitute und amtlichen Erhebungen in städtischen Lagen insgesamt rund zwei Millionen Bestandsgebäude geben, die potenziell zum Aufstocken geeignet sind – so zum Beispiel drei- oder viergeschossige Wohnhäuser in Straßen, in denen eine fünfgeschossige Bebauung zulässig ist. *„Wenn wir nur die Hälfte aller Industriehallen, Bungalows, Bürogebäude sowie Mehrgeschosser bis zur standortspezifisch maximal zulässigen Höhe aufgestockten, würde sich das bis heute aufgestaute Defizit von zirka 350.000 bis etwa 400.000 Wohnungen peu à peu in Wohlgefallen auflösen. Bei einem Wohnungsangebot, das dem tatsächlichen Bedarf vor Ort entspricht, bräuchte sich die Politik dann auch keine Gedanken mehr über Mietobergrenzen zu machen. Denn der Mietzins würde sich in einem funktionierenden Wohnungsmarkt nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage von selbst wieder auf ein bezahlbares Niveau einpendeln.“*, ist GIN-Vorstand Kay-Ebe Schnoor überzeugt.

2

Chance ergreifen

Wenn man nicht nur die dringend benötigten Aufstockungen mit Dachtragwerken aus vorgefertigten Nagelplattenbindern ausführt, sondern auch für die Innen- und Außenwände sowie für die Zwischendecken Nagelplattenkonstruktionen wählt, fällt der Zeitgewinn noch größer aus. Somit ließe sich das Defizit an Stadtwohnungen schneller als durch jede andere Art der Bauausführung ausgleichen, wobei der neu geschaffene Wohnraum aufgrund der bauartbedingten Vorteile der Nagelplattenbinderbauweise zudem äußerst wirtschaftlich zu errichten ist. Das Ersparnispotenzial wird von Branchenkennern auf bis zu 40 Prozent gegenüber einem traditionell gezimmerten Dachtragwerk geschätzt. Grund dafür ist vor allem,

dass die statische Bemessung der gesamten Tragwerkskonstruktion bei Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. (GIN) ab Werk inklusive ist.

Fazit: Neue Wohnungen in attraktiven städtischen Lagen zu bauen, die auch für Normalverdiener und Familien mit Kindern bezahlbar sind, ist eine Herausforderung, die sich meistern lässt. Ein guter Grund für private Bauherren, kommunale Auftraggeber, Architekturbüros, Hausbauunternehmen, Dachdecker- und Zimmereibetriebe, bei Aufstockungsvorhaben auf Nagelplattenkonstruktionen zurückzugreifen und sie sowohl zur Errichtung von Dächern und Wänden als auch für Zwischendecken einzusetzen. (az)

Weitere wissenswerte Fakten über Nagelplattenbinder und das Holzbindungsmittel Nagelplatte gibt es bei den 52 Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und dem Interessenverband Nagelplatten e.V. (GIN) c/o FORUM HOLZBAU, Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, Mail: GIN@nagelplatten.de, Web: www.nagelplatten.de

Über den GIN

Starke Verbindungen! Nach dieser Maxime handeln die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und der Interessenverband Nagelplatten e.V. für derzeit 52 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten und Nagelplattenprodukten: *„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“*, erläutert GIN-Geschäftsführer Thomas Schäfer. Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“ führen alle Betriebe, die auch Mitglied der Gütegemeinschaft sind. Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich darüber hinaus auch auf die Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen erstrecken. Das Gütezeichen Nagelplattenprodukte bürgt so für sichere, maßgenau hergestellte Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für die fachgerechte Montage gebäudespezifischer Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Bild 1)



Genial durchdacht: Decken zwischen zwei Wohngeschossen lassen sich gewichtsoptimiert als OpenWebJoist-Konstruktion ausführen. Rohre und Kabel können dabei platzsparend und von außen unsichtbar durch die Parallelträger hindurch verlegt werden. Diese Ausführung ist sowohl bei Aufstockungen im Bestand als auch im Neubau von Mehrgeschossgebäuden möglich.

Foto: MiTek Industries/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

Bild 2)



6

Wohnraum durch Aufstockung schaffen: Mehrgeschossgebäude im Bestand können im Zuge der energetischen Sanierung häufig um ein bis zwei Stockwerke nach oben erweitert werden. Die Ausführung der Wände und Zwischendecken erfolgt dann idealerweise mit maßgenau vorgefertigten Nagelplattenbindern und -trägern aus der güteüberwachten Produktion eines GIN-Mitgliedsunternehmens.

Foto: Achim Zielke/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

Bild 3)



7

Gemeinschaftsaufgabe: Der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte und dem Interessenverband Nagelplatten gehören derzeit 52 mittelständische Holzbauunternehmen an; sie betrachten es als eine der aktuell wichtigsten Aufgaben der Innenpolitik, in enger Abstimmung mit den Ausführenden der Bauwirtschaft fehlende Wohnungen in benötigter Anzahl und Größe zeitnah zu errichten.

Foto: KRUG Holzsystembinder/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

Bild 4)



8

Am besten aus einer Hand: Für Unternehmen, die regelmäßig ganze Gebäude oder große Gebäudeteile aus vorgefertigten Holzbau-Elementen errichten, ist das Aufstocken mit Nagelplattenbindern ein passendes ergänzendes Betätigungsfeld.

Foto: Ing.-Holzbau Schnoor/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

Bild 5)



9

Große Distanzen freitragend überspannen: Auch die Dächer von Bürogebäuden und Lagerhallen, die über die erforderliche statische Belastbarkeit verfügen, kommen als bebaubarer Grund für Geschossaufstockungen mit Nagelplattenkonstruktionen in Betracht.

Foto: WolfSystem/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de